

Informationspflichten gemäß Art. 13 DSGVO für Bewerber

Wir möchten Sie mit diesen Informationspflichten i. S. d. Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Wasserverband Gifhorn informieren, sowie die Ihnen nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Niedersächsischen Datenschutzgesetz (NDSG) zustehenden Rechte als betroffene Person informieren.

Verantwortliche Stelle

Wasserverband Gifhorn
Nordhoffstraße 2a
38518 Gifhorn
Telefon 0 53 71 / 8 96 - 0
Telefax 0 53 71 / 8 96 - 182
E-Mail info@wvgf.de

Datenschutzbeauftragter

Herr Beer
c/o BEL NET GmbH
Christian Pommer-Straße 23
38112 Braunschweig
E-Mail datenschutzbeauftragter@wvgf.de

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich gemäß den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO, des NDSG, sowie der einschlägigen bereichsspezifischen Gesetze (z. B. AGG, BetrVG etc.).

Zu den verarbeiteten Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze wie Titel/Grade, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mailadresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews sowie etwaige Leistungsbewertungen, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten).

Die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsprozesses und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Vakanz vorliegt. Daher müssen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-/Beschäftigten-/Praktikantenverhältnisses ist § 12 NDSG i. V. m. § 50 BeamtStG und § 88 Abs. 1 NBG. Im Falle einer möglichen Einstellung finden darüber hinaus alle Vorschriften der §§ 88 bis 95 NBG Anwendung.

Die Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Sofern Sie im Laufe des Bewerbungsverfahrens uns auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten, Konfession, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an interne Stellen des Wasserverbandes, die mit der Bearbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen und der Durchführung des Bewerbungsverfahrens betraut sind, weitergeleitet. Hierbei handelt es sich um die Personalabteilung, den Personalrat, das Sekretariat sowie die jeweiligen Fachabteilungen.

Unsere externen Dienstleister, die in unserem Auftrag ggf. eine Datenverarbeitung zur Begründung des Arbeitsverhältnisses durchführen, sind nach § 45 NDSG i. V. m. Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, die personenbezogenen Daten nach geltenden Vorschriften zu behandeln. Weiterhin stellen wir ggf. den Behörden Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung, wenn dies im Rahmen unserer gesetzlichen Mitteilungspflichten erforderlich ist.

Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses von Ihnen zur Verfügung gestellt bekommen haben. Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens selbst erstellt haben, wie z. B. eigene Aufzeichnungen, Notizen etc. Hierzu gehören auch die von Ihnen öffentlich zugänglich gemachten, berufsbezogenen Informationen, wie z. B. ein berufliches Profil bei beruflichen Social Media Netzwerken (z. B. XING, LinkedIn). Daneben können wir Ihre Bewerberdaten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Personaldienstleister etc.) erhalten haben. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich. Eine Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten hat zur Folge, dass wir Sie für das Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigen können und das Bewerbungsverfahren nicht durchführen können.

Datenübermittlung in ein Drittland

Grundsätzlich übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation außerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Sollten wir in Einzelfällen eine solche Übermittlung vornehmen, so geschieht dies nur in jene Drittländer, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder deren Datenschutzniveau durch geeignete oder angemessene Garantien (z. B. Binding Corporate Rules der EU-Standardvertragsklauseln) bestätigt wurde.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre Daten nur solange, wie es erforderlich ist, zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie zur Erbringung des Nachweises, dass im Bewerbungsverfahren keine Benachteiligung von Bewerbern nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vorgelegen hat. Ihre personenbezogenen Daten, die im Rahmen des Bewerberprozesses gespeichert wurden, werden daher 180 Tage nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die eine weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich machen oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich eingewilligt haben.

Im Falle einer Zusage und möglichen Einstellung werden Ihre Unterlagen in Ihre Personalakte überführt. Die Speicherdauer richtet sich dann nach § 94 NBG.

Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Sie haben das Recht, die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten im Sinne des Art. 16 DSGVO zu verlangen.

Sie haben das Recht, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung) und die gesetzlichen Aufbewahrungs- und Archivvorschriften einer Löschung nicht entgegenstehen.

Sie haben das Recht, die Einschränkung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.

Sie haben das Recht, die uns freiwillig zur Verfügung gestellten und elektronisch verarbeiteten Daten gem. Art. 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sodass diese Daten einem anderen Verantwortlichen zur Verfügung gestellt werden können.

Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde über unsere Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten zu beschweren. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover